



020301

Rillenputz

Körnung 1,5 mm, 2 mm, 3 mm, 5 mm

für innen und außen

verstärkt fungizid und algizid ausgerüstet



07/11

Material:

Kunstharzputz auf Dispersionsbasis mit Reibeputzstruktur, Beschichtungsmittel nach DIN 18558 - P Org I.

Rohstoffbasis:

Copolymere Kunstharz-Dispersion, Natursteingranulat, Titandioxyd, Extender.

Farbtöne:

Weiß und nach RISOMUR-Farbtönen oder Farbtonvorlage kurzfristig tönbar.

Abtönen:

RISOMUR-Volltonfarbe oder RISOCOLOR-Abtönfarbe bis max. 5% Zugabe. Mittel- und Intensivtöne können nur werkseitig getönt werden.

Eigenschaften:

Wetterbeständig nach VOB, Teil C, DIN 18363. Ergibt eine dekorative Oberfläche im Münchener Rauputz-Charakter, ist extrem haltbar, stoßfest, schlagregendicht und diffusionsfähig, lässt sich leicht verarbeiten und besitzt eine lange verarbeitungszeit.

Untergrund:

Als Untergründe sind plane Fassadenflächen, wie z. B. Putze der Putzmörtelgruppen II-IV, Fertigbauteile usw. geeignet. Der Untergrund muss tragfähig, sauber trocken, fett- und staubfrei sowie frei von Trennmittelrückständen sein. Kalk- und Silikatanstriche sind restlos zu entfernen. Nachputzstellen unbedingt mit Isol-Fluat fluatieren und gut nachwaschen. Alte intakte Öl- und Lackfarbenanstriche gut anlaugen und nachwaschen, nicht tragfähige Anstriche restlos entfernen.

Stark saugende Untergründe und sandende Putze zunächst grundieren mit RISOMUR-Tiefgrund A oder RISOMUR-Tiefgrund LF. Zwischenanstrich mit RISOMUR-Putzgrund pigmentiert im Farbton der Putzbeschichtung. Bei besonders schwierigen Untergründen rufen Sie bitte unsere technische Beratung an Tel. 0 64 03/90 19-0.

Verarbeitung:

RISOMUR-Rillenputz gut aufrühren und, falls erforderlich, evtl. mit Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen. Material mit einem Edelstahlglätter satt auftragen, auf Korndicke abziehen und mit einer Kunststoffglätte in der gewünschten Struktur - rund, waagrecht oder senkrecht -

nach ca. 5-10 Min. strukturieren. Um gleichmäßige Flächen zu erhalten, ist ein planebener Untergrund erforderlich.

Verarbeitungstemperatur:

Objekt-, Werkstoff- und Lufttemperatur dürfen - auch während der Abbindezeit - nicht unter + 5° C betragen. Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, auf aufgeheizten Flächen oder bei starkem Wind verarbeiten.

Trockenzeiten:

Bei +20° C.

Ca. 24 Stunden, Endhärte nach 4 - 6 Tagen. Bei kühler oder feuchter Witterung verlängern sich die Durchtrocknungszeiten entsprechend bis zu 10 Tagen.

Verbrauch:

1,5 mm Körnung: 2,5 kg/m²

2,0 mm Körnung: 3,0 kg/m²

3,0 mm Körnung: 3,3 kg/m²

Verdünnung:

Falls erforderlich, kellengerecht mit Wasser nachstellen.

Werkzeugreinigung:

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Verpackung:

25 kg-Plastikeimer, Palette: 32 Eimer

Lagerung:

Gebinde dicht verschließen, kühl, trocken und frostfrei lagern. In geschlossenen Gebinden mindestens zwölf Monate lagerstabil.

Entsorgung:

Materialreste eintrocknen lassen und über den Hausmüll oder als Baustellenabfälle (Abfallschlüssel 170802) entsorgen.

GISBAU-Code: M-DF 02

Kennzeichnung:

Bitte beachten Sie unser aktuelles Sicherheitsdatenblatt im Internet unter www.risomur.de

Besondere Hinweise:

Eventuelle geringe Farbtonunterschiede sind rohstoffbedingt und kein Grund zur Beanstandung.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass innerhalb einer Fläche nur Material der gleichen Anfertigungsnummer zum Einsatz kommt.

Nachtönungen farbiger Putze können immer nur annähernd (nie farbtongenau) getönt werden und müssen vor Verarbeitung mit dem Erstmaterial eingemischt werden.

Die technischen Informationen wurden nach dem neuesten Stand der Technik zusammengestellt. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung der Arbeitsweise nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die Empfehlungen entbinden den Kunden nicht davon, die Produkte der Lieferfirma auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorausgegangenen Merkblätter dieses Produktes ihre Gültigkeit.